

Protokoll über die 1.Sitzung des Arbeitskreises „Jugend“ im Rahmen der Dorferneuerung Prosselsheim am 05.10.2017

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

Ort: Jugendraum Milchhäusle Prosselsheim

Anwesend: Christiane Wichmann (Architektur- und Ingenieurbüro Perleth)
Felizitas Fehlau, Pauline Stibbe, Friederike Stibbe, Eileen Rahner, Fabian Wehner,
Dagmar Kachur, Jonas Hauck, Katharina Säckl

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung
 - 2 Brainstorming zum Thema Jugendraum: Was ist gut? Was ist schlecht?
 - 3 Make A Wish: Nennung und Priorisierung von Umgestaltungsmöglichkeiten des Jugendraums
 - 4 Diskussion über mögliche alternative Standorte des Jugendraums
 - 5 Idee „Tag des offenen Jugendraums“
 - 6 Verabschiedung
-

TOP 1:

Christiane Wichmann vom Architektur- und Ingenieurbüro Perleth begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Im Anschluss daran gibt Frau Wichmann allgemeine Informationen zum Ablauf einer Dorferneuerung.

TOP 2:

Zum Einstieg erfolgt ein Brainstorming, bei dem positive und negative Aspekte des bestehenden Jugendraums zusammengetragen werden. Es wird geschätzt, dass aktuell ca. 20 Jugendliche Interesse an der Nutzung des Jugendraums haben könnten. In den nächsten Jahren kommen vermutlich weitere Jugendliche dazu.

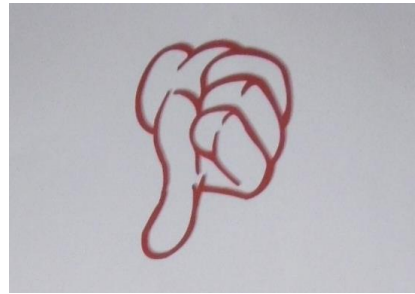
Was ist gut?

- Lage ist gut: Mitten im Dorf
- Derzeit keine Beschwerden
- Evtl. weitere Etage (unten) nutzbar



Was ist schlecht?

- Mangelnde Ausstattung
- Keine richtige Heizung
- Langer Weg zur Toilette / Toilette leider oftmals verschlossen
- Nur ein Schlüssel in Umlauf
- Offene elektrische Leitungen
- Man fühlt sich unwohl → „Ambiente schlecht“
- Kein Wasseranschluss
- Wenig Licht durch Fenster und Beleuchtung
- Raum zu klein
- Hässlich
- Allgemein renovierungsbedürftig
- Generell im Ort alles nur für Kleinkinder, wenig für Jugendliche



TOP3:



Man ist sich einig, dass das kurzfristige Projektziel dieses Arbeitskreises im Rahmen der Dorferneuerung die Verschönerung des bestehenden Jugendraums ist, um ihn wieder attraktiver für die Jugendlichen im Dorf zu machen. Daher werden nun Umgestaltungsmöglichkeiten des bestehenden Jugendraums diskutiert. Folgende Schritte für die Renovierung des Jugendraums werden vorgeschlagen.

1. Als ersten wichtigen Schritt wird die Innenrenovierung des Raums 01 (Erdgeschoss) angesehen. Folgende Bereiche sind hiervon betroffen: Decke, Wände, Boden, Fenster, Elektrik, Heizung
2. In einem zweiten Schritt könnte der Raum 02 (Untergeschoss) mit angebunden werden.
3. Als nächster Schritt wäre eine Außenrenovierung mit Vorbereich denkbar.
4. Auch für die Toilettenproblematik sollte anschließend eine Lösung gefunden werden.
5. Danach wäre die Anschaffung von neuen Ausstattungselementen für den Jugendraum denkbar (Beispiele für Ausstattungselemente: Musikanlage, Partylicht/Discokugel, Bar/Kühlschrank, Tischkicker/Darts, Fernseher/Beamer,...)

Wünschenswert ist auch ein schöner Außenbereich für den Jugendraum mit Sitzgelegenheiten.

TOP4:

Weiterhin wird über mögliche alternative Standorte des Jugendraums in Prosselsheim diskutiert.

Folgende Ideen werden dabei geäußert:

- Jugendraum im neu erworbenen Anwesen der Gemeinde in der Würzburger Straße
- Kopplung Projekt „Jugendraum“ mit Projekt „Schlosswiese“
- Angliederung Jugendraum an FFW-Neubau (diese Option soll geprüft werden)

TOP 5:

Frau Wichmann berichtet von einer anderen Gemeinde, welche ebenfalls im Rahmen einer Dorferneuerung vom Architektur- und Ingenieurbüro Perleth betreut wurde. Hier organisierten und veranstalteten Jugendliche des Dorfes ein „Jugendfest“. Durch dieses Fest wurden Geld- sowie Sachspenden für die Renovierung des dortigen Jugendraums gesammelt.

Aus dieser Erzählung entwickelt sich die Idee in Prosselsheim einen „Tag des offenen Jugendraums“ zu veranstalten. Bei dieser Veranstaltung soll es Kaffee und Kuchen geben (organisiert von den Jugendlichen des Dorfes) und die ganze Gemeinde soll hierzu eingeladen sein. Der Erlös dieser Aktion geht dann in die Renovierung des Jugendraums Milchhäusle. Es soll auch eine Spendenbox aufgestellt werden.

Als Termin für den „Tag des offenen Jugendraums“ wird der 31.10.2017 festgelegt. Weitere Informationen hierzu folgen gesondert durch einen Wurfzettel, welcher von den Jugendlichen selber entworfen wird.

TOP 6:

Frau Wichmann bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme am Arbeitskreis und beendet die Sitzung um ca. 18.30 Uhr.

Schriftführerin
Katharina Säckl